

Ressort: Politik

Kipping unzufrieden mit SPD-Gesetzentwurf zu Managergehältern

Berlin, 23.02.2017, 09:19 Uhr

GDN - Die Bundesvorsitzende der Linken, Katja Kipping, ist unzufrieden mit dem Gesetzentwurf der SPD zur Begrenzung von Managergehältern. "Es sind leider nur sehr kleine Schritte in die richtige Richtung", sagte Kipping der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Donnerstag).

Grundsätzlich sei es gut, dass "jetzt auch Bewegung in die SPD kommt" und diese wie die Linke fordere, dass Jahresgehälter über eine halbe Million Euro nicht mehr steuerlich abzugsfähig sein dürften. Schlecht sei, dass sich die SPD bei der Umsetzung ihrer Pläne vom Mitwirken der Union abhängig mache, statt mit der Mehrheit im Bundestag "für mehr Gerechtigkeit zu sorgen". Die Linke hat laut Kipping schon im vergangenen Oktober im Bundestag beantragt, dass die Gesamtbezüge eines Managers künftig nicht mehr als das Zwanzigfache der untersten Gehaltsgruppe im gleichen Unternehmen betragen sollten. Mit Steueranreizen, Beschlüssen der Hauptversammlung und des Aufsichtsrats allein ließen sich überhöhte Managergehälter nicht wirksam verhindern, sagte die Linken-Chefin.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-85715/kipping-unzufrieden-mit-spd-gesetzentwurf-zu-managergehaeltern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com